



Protokoll

Hauptversammlung Guppenrunskorporation

Freitag, 31. März 2023, 20.00 Uhr, im Singsaal Buchenschulhaus Schwanden

Teilnehmer: 45 Stimmberechtigte

Vorsitz: Kurt Luchsinger

Kommissionsmitglieder: Heinz Blumer
Christian Hösli
Anton Hug
Heinz Zweifel

Stimmenzähler: Walter Zopfi

Kurt Reifler

Entschuldigt: Ueli Luchsinger, Hansueli Rhyner
Fabio Andreatta, Simone Blum, Regula Blumer, Monika Gwerder, Markus Hauser, Joseph Hüppi, Balz Jenny, Mario Jenny, Alfred Kern-Mathis, Rolf und Manuela Lehmann, Delia Leuzinger, Ursula Loser, Rofl Luchsinger, Urs Marti, Peter Meyer, Ottilia Reiffler, Heinz Schiesser, Thomas Streiff, Fritz Stüssi, Reto Suter, Fritz Trümpi, Claudia Vieli, Urs Wichser, Alex Wicki, Claudine und Urs Wickihalder, Köbi Zimmermann, Hans und Marieangela Zopfi

Protokoll: Heinz Zweifel

Dauer: 20:00 Uhr bis 21:45 Uhr

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der HV 2022
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Information Runse allgemein
6. Jahresrechnung 2022 und Revisorenbericht
7. Anlagebeiträge 2023
8. Anträge an nächste HV
9. Gast-Referat Dr. Thomas Hefti
Rückblick auf neun Jahre im Ständerat
10. Allfälliges/Umfrage

1. Begrüssung:

Kurt Luchsinger begrüsst um 20.00 Uhr die Teilnehmer der Hauptversammlung im Singsaal Buchenschulhaus Schwanden.

Speziell werden Herr Dr. Thomas Hefti Ständerat, Frau Gabi Aschwanden Gemeinderätin Glarus Süd, Herr Fritz Tresch Präsident Runsenkorporation Rüti begrüsst.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung und Traktandenliste den Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt wurden. Zudem wurde die Einladung im Amtsblatt vom 02.03.2023 publiziert. Demzufolge ist die Hauptversammlung über die traktandierten Geschäfte beschlussfähig.

Eine Änderung der Traktanden wird keine gewünscht.

Es sind 45 Stimmberechtigte anwesend, somit beträgt das absolute Mehr 23 Stimmen.

2. Wahl der Stimmenzähler:

Die beiden Herren Walter Zopfi (Sektor links und Mitte) und Kurt Reifler (Sektor rechts) werden als Stimmenzähler gewählt.

3. Das Protokoll der HV 2022:

Das Protokoll wurde mit der Einladung zur Hauptversammlung 2023 versendet und ist ebenfalls auf der Website ersichtlich.

Ein Vorlesen des Protokolls wird von der Versammlung nicht gewünscht. Das Protokoll wird ohne Änderung genehmigt und dem Verfasser Heinz Zweifel verdankt.

Das Protokoll wird auch in Zukunft mit der Treffnis-Rechnung an die Mitglieder versendet.

4. Bericht des Präsidenten:

Das Werk ist von der Lintheinmündung bis eingangs zum Sientobel in einem tadellosen Zustand und darf sich sehen lassen.

Gegen die Rodungersatzmassnahmen oberhalb vom Sammler Bränd sind zwei Einsprachen eingegangen. Begründung für die Einsprachen sind, dass einerseits die Örtlichkeit für die Ersatzmassnahmen nicht geeignet, andererseits sei die Zufahrt zu den Ersatzmassnahmen nicht rechtens.

Die beiden Einsprachen sind nach einer Besprechung vor Ort und Klärung aller offenen Punkte zurückgezogen worden.

Gleichzeitig sind wir daran der Satenkorporation Rütiboden Land abzukaufen. Es handelt sich um das Grundstück oberhalb vom Sammler Bränd. Dieses Grundstück kann sehr gut als Wendeplatz und eventueller Deponieplatz verwendet werden. Dazu kommt, dass die Guppenrunskorporation somit Eigentümer von einem 1.5 m breiten Landstreifen auf der linken Wuhseite vom Sammler im Bränd bis zur Kantonsstrasse Richtung Schwändi ist. Preisvorschlag ist CHF 5.50/m²

Der Wanderweg führt neu direkt zur Kantonstrasse Richtung Schwändi und nicht mehr über die Brücke Richtung Niederrüti.

Der Vorstand hat bemerkt, dass es bei den Brücken (Bränd und Kantonshauptstrasse nach Schwändi) keine klare Regelung über Werkeigentum, Unterhalt und Haftung gibt. Nun werden mit den Betroffenen Parteien Dienstbarkeitsverträge erarbeitet. Der Kanton hat bei der Brücke der Kantonshauptstrasse sofort reagiert und bereits einen Entwurf für einen Dienstbarkeitsvertrag ausgearbeitet. Bei der Brücke Richtung Niederrüti geht es nicht ganz so schnell.

Die Reparaturarbeiten der vier Sperren Eingangs des Sientobels konnten im Spätherbst wegen des schlechten Wetters noch nicht abgeschlossen werden. Der Unternehmer wird baldmöglichst die Restarbeiten ausführen.

Im Herbst 22 konnten die Wuhre auf beiden Seiten und auf der ganzen Länge von der Linth bis zu den Hochwasserschutzdämmen im Enneteggen mit einer Maschine gemulchert werden. So können wir die Wuhre und die Wuhrkronen effizient vor Verwuchs und Schäden schützen. Je nach Neophytenbefall kann man nun die Wuhre sogar zweimal im Jahr Mulchen, einmal im Frühjahr und einmal im Herbst.

Die Kantonsstrasse nach Schwändi musste auch diesen Winter nie gesperrt werden. Dies nicht nur wegen den beiden grossen Sammlern, sondern eher wegen dem Schneearmen Winter.

Die Feuerstelle im Enneteggen ist sehr beliebt und wird rege benutzt. Auch sind die Leute zufrieden und sehen die Wichtigkeit des Hochwasser Schutzes.

Der Einzug der Veranlagungen wird immer besser, das heisst wir haben die Einzüge 2022 zu 100% erhalten. 2022 wurden bei 8 Mitgliedern ein Grundpfandrecht eingetragen. Danach wurden die Veranlagungen plus der allfallenden Kosten von den Betroffenen Mitglieder schnell beglichen.

Der Jahresbericht wird von der Versammlung genehmigt und dem Präsidenten verdankt.

5. Information Runse allgemein

Es wurde ein Bauwerk als HWS erstellt das schweizweit von grossem Interesse ist und vor allem euch als Mittlieder vor Hochwasser, Murgängen und Lawinen schützt.

Es braucht noch ca. drei bis vier Arbeitstage an den Spreen im Guppenunterstafel beim Eingang ins Sientobel, auch diese Aufwendungen können noch dem HWS-Projekt zugeteilt werden. Die Kosten des gesamten Projekts sind gemäss Budget. Toni Hug wird ihnen später Auskunft darüber geben.

Die Lawinen und Murgang Frühwarnsystem ist ausser Betrieb und abgebaut. Es wurde bei der Gemeinde zwischendeponiert und kann bei Bedarf vermietet oder weiterverkauft werden.

Die gesamten Beiträge der Patenschaft für Berggemeinden belaufen sich auf CHF 580'000.00 Diese Beiträge werden nun mit einem Dankesschreiben an die Patenschaft bestens verdankt. Dem Dankesschreiben wird die Schlussabrechnung des HWS-Projekts beigelegt.

Das Projekt der Wasserversorgung ist Sache der Gemeinde Glarus Süd in Zusammenarbeit mit Herrn Markus Gächter der Firma Marty Ing. Auch dieses Projekt ist weit fortgeschritten. Die Leitungen sind bis Schwändiberg und Wygellenrain gegraben und das Reservoir Siitli ist erstellt aber noch nicht in Betrieb.

Die Dämme der beiden Sammler können nun bewirtschaftet und gemäht werden Die Begrünung wird jedes Jahr besser. Der Unterhalt der restlichen Grünflächen würde ohne die gute Zusammenarbeit mit der Abteilung Forst der Gemeinde Glarus Süd und der Firma Pro Wald AG nicht funktionieren. Mit der Gemeinde wird eine Unterhaltsvereinbarung ausgearbeitet. Weiterhin können kleinere ungefährliche Arbeiten wie jäten und die Bekämpfung von Neophyten durch Vereine ausgeführt werden.

Antrag Köbi Rychen WC Anlagen

Dieser Antrag ist an die Gemeinde weitergeleitet worden, zurzeit sieht es, vor allem mit den Wohnmobilen, viel besser aus. Der Parkplatz ist nicht mehr, wie während der Pandemie dauerbesetzt. Der Antrag ist bei der Gemeinde in Arbeit. Da das Problem von WC-Anlagen aber auf dem ganzen Gemeindegebiet herrscht ist die Gemeinde an der Ausarbeitung eines Gesamtprojektes. Dies ist sicher nicht einfach. Kosten, Unterhalt, Reinigung, Entsorgung usw. müssen geklärt werden.

6. Jahresrechnung 2022 und Revisorenbericht:

Die Jahresrechnung wird von Anton Hug erläutert. Von den Mitgliedern werden keine weiteren Auskünfte gewünscht.

Revisionsbericht

Der Revisionsbericht wird von Kurt Luchsinger vorgelesen.

Die Prüfung der Jahresrechnung wurde von den beiden Revisoren durchgeführt. Sie beantragen der Versammlung folgendes:

1. Die Jahresrechnung 2022 sei zu genehmigen und den entsprechenden Organen (Rechnungsführer / Kommission) Entlastung zu erteilen.
2. Dem Rechnungsführer und der Kommission sei der verdiente Dank und Anerkennung auszusprechen.

Die Versammlung nimmt vom Bericht der Revisoren Kenntnis und genehmigt deren Anträge einstimmig.

Dem Kassier und den beiden Revisoren wird deren Arbeit verdankt.

6.1 Jahresrechnung 2019 und Revisorenbericht

Da im Jahr 2020 wegen COVID 19 keine HV durchgeführt werden konnte und an der HV 2021 Die Abnahme der Jahresrechnung 2019 versäumt wurde. Wird dieses Versäumnis nun an der jetzigen HV nachgeholt.

Die Jahresrechnung 2019 und der Revisorenbericht werden nachträglich von der Versammlung genehmigt.

Dem Kassier und den beiden Revisoren wird auch diese Arbeit verdankt.

7. Anlagenbeiträge 2023

Antrag der Kommission CHF 16.-/Jahr und Anlage

Der Präsident stellt den Antrag zur Genehmigung und dieser wird einstimmig angenommen.

8. Anträge an die nächste HV

Anträge zur nächsten HV 2024 müssen schriftlich bis am 31.12.2023 an den Präsidenten Kurt Luchsinger gestellt werden.

9. Gast-Referat Dr. Thomas Hefti Rückblick auf neun Jahre Ständerat

Herr Dr. Thomas Hefti gewährt den Anwesenden Mitgliedern einen sehr interessanter und unterhaltsamer Rückblick oder besser geschrieben Einblick in den Ständerat.

10. Allfälliges/Umfrage

Fritz Tresch Präsident der Runsenkorporation Rüti informiert über die Anlageverhältnisse von Rüti.

Kurt Luchsinger informiert noch über folgende Themen:

Die Kommission ist weiterhin bereit mit Vereinen Wuhrpflge oder Säuberungsarbeiten durchzuführen, immer in den Ramen des möglichen und vor allem muss die Sicherheit der Helfer gewährleistet sein.

Die Website wird laufend aktualisiert und wir hoffen, dass sie auch rege benutzt wird.

Ansonsten sind keine Wortmeldungen.

Um 21:42 Uhr schliesst Kurt Luchsinger die Hauptversammlung 2023.

Der Protokollführer

Heinz Zweifel



Der Präsident

Kurt Luchsinger

